Rezension von Heike Brunner, HP und Redakteurin der *LACHESIS* für Lachesis e.V., Newsletter 4/2015 Kontakt: redaktion@lachesis.de

Rosina Sonnenschmidt

Rhythmische

Hormontherapie

für Mensch und Tier

Rhythmische Hormontherapie für Mensch und Tier

mit homöopathischen Komplexmitteln

Narayana Verlag 2013, 160 Seiten, geb., 29,90 €, ISBN 978-3-9812332-3-0

Dr. Rosina Sonnenschmidt, eine der bekanntesten Autorinnen im Bereich der Homöopathie, widmet sich in diesem Werk der Behandlung des endokrinen Steuerungsapparates mit darauf abgestimmten homöopathischen Komplexmitteln. Die Arbeit mit endokrin wirkenden homöopathischen Komplexmittteln hatte ursprünglich Dr. Franz Riedweg auf den Weg gebracht; mit ihm stand Sonnenschmidt im Jahr 2000 in Kontakt. In vorliegendem Buch stellt sie nun die von ihr weiterentwickelten und neu erschaffenen Rezepturen vor.

Zunächst erläutert Sonnenschmidt die Prinzipien der "Miasmatischen Homöopathie" und stellt den Bezug her zwischen der miasmatischen und der endokrinen Ordnungshierarchie. Dem endokrinen Drüsensystem widmet sie ein

ganzes Kapitel, stellt dann die einzelnen Komplexmittel zu den jeweiligen Drüsen vor und gibt Anwendungsbeispiele. Weiter finden sich je ein Kapitel für den Einsatz beim Menschen und eines für die Anwendung bei Tieren, eine Literaturliste sowie Bezugsquellen für die Mittel.

Die Autorin erklärt sehr genau, wie die miasmatische Ordungshierarchie und - im Gegensatz dazu - die endokrine Ordnungshierarchie funktionieren und sich ergänzen können. Zudem setzt sie sich mit dem richtungsweisenden Organon von Samuel Hahnemann auseinander und stellt sich der Prämisse der klassischen Homöopathie, nur ein einziges Mittel finden zu müssen. Sonnenschmidt ist der Ansicht, dass Hahnemann in seinem Werk die Heilung der Krankheit betont und nicht, wie Kent, die Behandlung des ganzen Menschen. Auch schreibt sie, dass Hahnemann empfiehlt, den Heilungsweg permanent zu begleiten und passend zur Situation das Mittel zu wechseln. So sind die hier beschriebenen Mittel auch alle in niedrigen Potenzen (z.B. D4) in den Komplexmitteln enthalten.

Ich persönlich finde das Buch eine absolut tolle Bereicherung für CAM Therapeutinnen (fast) jeder Richtung, da wir in der Praxis so häufig und zunehmend mit Entgleisungen des Hormonsystems konfrontiert sind. Es eröffnet interessante Aspekte und Anregungen bezüglich der Zusammenhänge und/oder der Mittelwahl. Die Komplexmittel sind übrigens auch als Testsatz bestellbar, so dass auch kinesiologische o.a. Testmethoden problemlos angewandt werden können.

Prädikat wertvoll!